

Hamburg. Bei der gestrigen Reichstags-Sitzung...

Dresdner Nachrichten

Verlagspreis - Stellen Nr. 11 (Liste) u. 883 (Anzahl)

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Ruschpler's Rosen-Ausstellung

Wollene Schlafdecken

Bade-Artikel

Alle Neuheiten in Filz-Stoff-Ströb. Seidenhüten sowie Dr. Jäger's Normalhüte

Nr. 181. 28. Jahrgang. Auflage: 38,000 Expl. Dresden, 1883. Sonnabend, 30. Juni.

Abonnement. Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“...

Wochenblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 29. Juni.

Berlin. München wird in eine Festung ersten Ranges als Waffenplatz...

Paris. Sämtliche Blätter klagen England an, den Ausbruch der Cholera in Ägypten durch mangelnde Ueberwachung...

Alexandrien. In Damiette und Mansurah sind gestern 4 Erkrankte und 3 Todesfälle an der Cholera...

Die Berliner Börse eröffnete am Grund günstiger Pariser Meldungen...

Polales und Sächsisches. Herr v. Rehdorf, früher russischer Gesandter in Dresden...

Die Königl. Autobaumverwaltung zu Meißen hat beschlossen, für die Städte Wilsdruff und Seidenhain...

Die Königl. Autobaumverwaltung zu Meißen hat beschlossen, für die Städte Wilsdruff und Seidenhain...

einen Gegenstand zu erledigen, der am Schluß der Sitzung auf Antrag des Herrn Dr. Blochwitz...

Zur Hinaussetzung der unerläßlichen Zahl schwächlicher Kinder armer Eltern in die Ferienkolonien...

Aus dem Erzberger schreibt man jetzt, daß die Hoffnung auf eine reiche Heidebeerenzeit...

Ein im Ganzen wie in den meisten seiner Einzelheiten recht sehr befriedigendes Bild vom dem günstigen Stande der Finanzen...

Die Königl. Autobaumverwaltung zu Meißen hat beschlossen, für die Städte Wilsdruff und Seidenhain...

Die Königl. Autobaumverwaltung zu Meißen hat beschlossen, für die Städte Wilsdruff und Seidenhain...

unte echte... Schatz... wahrung... Pferd...

Nacht-Telegramm am Kopfe

Handl. in nicht sehr mäßig sein. Einige andere Verwaltungsbereiche haben an dreierlei mit den ausgeworfenen Mitteln nicht gelangt. Die Veräußerung von 200,000 R. an die Wasserläufer der Oberlausitz rechtfertigt sich von selbst. Ein beachtliches Anzeichen der allgemeinen Armut ist die Erigerung des Kaufmanns für die Laubharnen um 1/4 Mill. R. Das R. die Folge des Unterdrückungs- und Abbaus, das und so viele Abgaben aus Bräuen ausgeführt hat. Auch der Pensionen-Etat zeigt eine Ueberschreitung um 436,000 R. Es scheint, als würde jetzt im Ueberschuss sein oder fast damit losenommen, wie beim Militär. Was geschieht nun mit dem Nettoüberschuss der Finanzperiode? Laut landw. Rändlichem Heilath sind 6,300,000 R. zur Veranschlagung der mobilen Bestände in den Staatskassen in der letzten Finanzperiode 1882 bis 1883 zu verwenden, der betrahe gleich hohe Betrag aber von 6,051,000 R. ist in den außerordentlichen Staatsbedarf für die nächste Periode, 1884-85, einzustellen und wird dann die Steuerermäßigung ermöglichen. So kommt die gute Finanzperiode 81-82 den nächsten 4 Jahren zu Gute. Das Nettovermögen des Staats an Anleihenbeständen, Ausleihungen und Naturalverträgen, das am Schlusse der Periode 1878-79 49,726,000 R. betrug ist um 18,028,000 R. gestiegen, also bis zur Höhe von 67,754,000 R. Davon befinden sich 38,600,000 R. bei der Centralkasse, der Rest bei den Spezialkassen. Auch die Bestände an Inventar und Mobilien sind in den letzten 2 Jahren um knapp 3 Mill. gestiegen und betragen 99,500,000 R. Den Hauptposten dieses Zuwachses bildet die Vermehrung der Transportmittel der Staatsbahnen um 2 1/2 Mill. Das immobile Staatsvermögen schätzt man um 16,886,000 R. höher, nämlich auf 791,895,000 R., was hauptsächlich in dem Zuwachs an Staatsforsten und Staatsbahnen seine Begründung hat. Einmalig ist die Verminderung der Schulden der Staats- und Anstaltskassen um 1,600,000 R. Ammermann betragen sie noch 694,345,000 R. Aber der ganze Rechnungsbetrag ist ein glänzender Beweis für die Gesundheit und Solidität unserer Finanzverwaltung: 12 Mill. Ueberschüsse in den Einnahmen, Verminderung der Ausgaben; Steigen des Nettovermögens des Staats um 18 Mill., Wachstum des immobilien Staatsvermögens um 16 Mill., bessere Versorgung der Staatsbahnen um ein volles halbes Prozent mehr und Verminderung der Staatskassen um 1 1/2 Mill. Wabrlich, ein rühmliches Zeichen für die Verwaltung des Ministers v. Rooneritz und — die Tüchtigkeit des sächsischen Volkes!

— Das heute Nachmittag 2 Uhr zur Vesper in der Kreuzkirche komponirte von G. Merkel zur Aufführung gelangten und das die Kirchenmusik beim morgenden Hauptgottesdienste in der evangelischen Kirche, in der Johanneskirche, in der Neustädter, in der Anton- und in der Mathiaskirche ebenfalls nur aus Verehrlichen Ständen bestehen, hat eine feilliche Bedeutung, denn es ist die innige Bezeugung seiner Kollegen zu seinem morgenden 20-jährigen Jubiläum. G. Merkel, ein geborener Dresdener, erhielt seine Vorbildung zum Lehrer auf dem Augustiner Seminar und war dann einer der talentirtesten und tüchtigsten Schüler des berühmten Hoforganisten Johann Schneider (gest. 1865). Seine erste Anstellung erhielt Merkel als Organist an der hiesigen Marienkirche und wurde bald darauf Organist an der Kreuzkirche (als Nachfolger des Organisten Koppenhagen). Von hier aus wurde er nach der (mit mehreren Kontrakten) abgelegten glänzenden Probe zum Hoforganisten an der katholischen Hofkirche ernannt. Seine Kompositionen gelten unbestritten als musterhaft; als Mitarbeiter des neuen Landes-Chorabtes ist er vor Kurzem durch das Mittelere L. Rabe des Albrechtsbundes ausgezeichnet worden. Einen höchst wichtigen und ehrenvollen Auftrag, der ihm in jüngster Zeit befohlen wurde, mußte er leider in Rücksicht auf seine Gesundheitsverhältnisse ablehnen. Möge dem liebenswürdigen Künstler die morgende Jubelfeier ein günstiges Zeichen zu einer noch recht langen gesunden Wirksamkeit sein!

— Am gestrigen Tage fand die 127. Feiernverbreitung in Götzen statt, und wurde an dem Sacristen Carl Friedr. Mohde von hier vollzogen. Die Bestattung erfolgte durch die Beerdigungsanstalt „Victoria“.

— Während der Sächsischen Lehrerpensionsverein, dessen Vorstand Herr Schuldirektor Dycker ist, in Liquidation sich befindet und seinen Mitgliedern nach Ausschüttung der Rente für jede einjährige Warte nur 65 Pfennige zurückverhätten vermag, hat der Reichs-Verband der Sächsischen Schulverwaltungen im Jahre 1882 nicht weniger als 289,709,45 Mt. verausgabt, von welcher Gesamtsumme 244,343,75 Mt. an Pensionen und 44,649 an Wärtinnen von der Hauptkasse, 20,716,70 Mt. aber von den Stiftungseinkünften ausgezahlt worden sind. Der Reichsverband hat freudig begrüßt die biederen Charaktere Schulrats Herrschel, sowie die Schuldirektoren Deger und Langsch. Dieser, besitzt ein bedeutendes Vermögen, das unferes Wissens nur in hiesigen Staatsanleihen angelegt ist.

— Eine Besucherin (aus Dresden) des Hofes des Volkenhagens in der Nähe von Bismarck und Lübeck, welche in dem Hotel am Gröbenberg von Mecklenburg (Besitzer Joh. Steinhaagen) Wohnung genommen hat, schreibt uns hierüber: Ich kann aus aufrichtiger Ueberszeugung Ihnen wie meinen Verwandten besätigen und anerkennen, daß ich noch nirgends auf meinen Sommerreisen wie Pfandbesitzer eine bessere Verpflegung (brillante Hamburger Küche) gefunden habe, wie hier! Das reizend gelegene Hotel am Stande ist geräumlich, macht den freundlichsten Eindruck, der Komfort ist 1. Klasse, bei höchst billigen Preisen und vorzüglichem Service und der herrlichen Natur leben und auch nicht einmal täglich Toilette machen will, dem empfehle ich Volkenhagen und Hotel Steinhaagen aus vollster Ueberszeugung. (Einige Prospekte über die Bedingungen des Hotels liegen denjenigen, welche sich für dasselbe näher interessieren, in der Expedition d. Bl. zur Verfügung. S. Am.)

— Der Gehauer der Dresdener Vierdehnen, Hr. Barrieh, ist wiederum hier eingetroffen, um den weiteren Ausbau des Bahnhofs zu beschleunigen.

— Der in der letzten Montagsnummer gemeldete Standal auf der Strahlenstraße, bei welchem einige Polizeikommissionen ihren Commissionen die Fenster einwarfen, ist keineswegs von unferen Sicherheitsorganen unternommen geblieben. Ein Vorwurf trifft letztere um so weniger, als der Sturm erst nach 1 Uhr früh, also nach beendeter Dienst der Nachtwächter nachgelassen hat, andererseits aber die Herren, welche bereits schon eine geraume Zeit vorher hienieden eingetroffen wurden, durch den Nachtwächter ernstlich zu Hilfe genommen wurden. Selbst sich letzterer aber entfernt hatte, hätten die dem „gehäuerten Stände“ angehörenden Herren den Zutritt nicht verweigert. Uebrigens ist es gelungen, die Unruhmacher durch einen Platanen des dortigen Polizeibezirks zu ermitteln.

— Der Wagerehand der Erde ist nun derart gesunken, daß sich gehen die Dampf der nicht-böhm. Dampfmaschinen-Gesellschaft auch an Station Hohenberg wieder landen.

— Neuhelgen, Naußkau, oder Hummelmantel bieten den hiesigen Schenkwirthen und Staub und haben noch nebenbei den Vorteil wegen ihrer Zusammenlegbarkeit und Leichtigkeit (ein solcher Mantel wiegt bloß 20 Gramm) überall mit herumgeführt werden zu können. Die Firma Hummelmantel u. Co. (Seeferse und Wollschneiderei) verkauft solche Mantel, welche den ganzen Körper bis zum Hals umschließen zum Preise von 22 bis 23 Mt. — Zur Toilette, große Konzerte und Restaurationsestablishments, welche beim Eintreten der Dunkelheit viele Gasthäuser zu entsenden haben, hat ein Engländer Classe eine elektrische Anstalt erfunden, mit welcher man in jedem Gastzimmer hinaufsteigen kann, um ihn durch den Druck an einem Knopf sofort elektrisch zu erlöschen. Dieser Apparat läßt sich selbst vollständig zusammenlegen und wird auch gar nicht warm, kann also unmöglich an unruhiger Stelle verwendet werden. Eine porzellanene Probe mit diesem Gasanstrich im Heidensand-Verdicht des Herrn Hofieranten Hofmeister durch Herrn Branddirector Hübner zu einem überraschenden Resultat. Herr Martin (Wagenstraße 10) hat den Verkauf dieser interessanten Instrumente übernommen.

— Zur Unterhaltung der Waldschützengilde hat Frau Joh. seit einigen Tagen den in Berlin und anderen Zeitungen oft besprochenen sogenannten Rabenkönig oder Thüringer Wald-einwecker Namens Friedrich Tiedner aus Pöckel engagirt, der es durch unendliche Geduld und scharfe Beobachtung des thierischen Naturels fertig gebracht hat, nicht nur mit Vriestauben und Tadeln staunenregende Manipulationen in erlesener Weise durchzuführen, sondern auch einen bössartigen und scharfsinnigen Baummarder, sowie eine sehr eigensinnig gewesene große hässliche Glatz intelligenten Hundchen zu dressiren. Die Glatz, deren Lektüre nur durch Viehloisungen gelang, und die Herrn Tiedner nach und nach mindestens 200 weiße Häute wegtrug, besaß sie vollständig jedem Wort des Herrn gehorcht, fröhlich mit einer Schaar Hühner, welche letztere übrigens auf Kommando allezeit politische Kletterkünste zeigten, fröhlich mit einem Schafchen und der Wacker springt auf Befehl auf Baum und Schuttern, kocht ein Rad u. Das Interessante ist an Tiedners Vorführungen dieses jedoch die Vriestauben

sein, welche es von der Terrasse aus beliebig hoch und weit werfen kann, um so kann nach längerer Pause unten auf der Glatz wieder einzuwandern.

— In der Rindenschilf ist eine sehr schöne Brunnentränke-Dellankast errichtet worden, welche unter der Leitung des Dr. med. Rader steht. Genannter Rader, der Sohn des verstorbenen Dr. Rader, welcher die Wasserleitung mit bestem Erfolge schon vor 25 Jahren zur Geltung brachte, hat sich auch bereits nach Beendigung seiner Studien als Assistentarzt an der medicinischen Klinik in Leipzig und später hier einen guten Namen als Arzt erworben. In seiner Thätigkeit sollen methodische Kuren aller Art für innere Krankheiten ausgeführt werden. Die Zahl der gleichzeitig aufzunehmenden Patienten ist klein, da nur dadurch eine besondere aufmerksame Leitung der Kuren möglich ist. Die vorzügliche Lage des Hauses, der schöne schattige Garten, die Nähe des Rindenschilfes mit der schon berühmt gewordenen Keiserer, herrliche Aussicht von allen Zimmern aus besonders aber die anerkanntermaßen für Gesunde und Kranke höchst zuträglich Luft machen den Aufenthalt angenehm und vortheilhaft. Die Einrichtung der Zimmer ist elegant und komfortabel. Die klimatischen Verhältnisse der Niederlausitz, wegen deren diese Gegend von vielen Pensionärs aller Stände zum dauernden Aufenthalt gewählt wird, sind derart, daß Sommer- und Winterkuren gebraucht werden können. Man erreicht die Anstalt am schnellsten von Station Weintraube aus, da sie sich am Eingange der Jägerstraße (Vorstr. 9) befindet.

— Die jungen Gemäße behalten zum großen Verdrusse unserer Hausfrauen ihren hohen Preis. Eine Bauerfrau rühte, als ihr vorgehalten wurde, daß ja Alles so mache und gebe, mit dem hohen Grunde betraut: „Ja, ja, ja, Madammen — es sein Sie seg in viele Fremde in Drien“.

— Heute Nachmittag von 3 Uhr ab findet im Park zu Reichenbach das Sommerfest der Anstaltsbesitzerin zu Reichenbach statt. Gönner und Freunde dieses wohlthätigen Instituts sind freundlich dazu eingeladen worden.

— Bädersequenzen. Bad Schandau, 27. Juni: 305 Parteien mit 601 Personen und 6882 Passanten; Bad Eiter, 26. Juni: 1384 Parteien mit 2021 Personen; Sulza, 26. Juni: 216 Parteien mit 426 Personen.

— Ein seltener Besuch wurde gestern dem Garten des Herrn Dosgärtler Senferrh, Amalienstraße 17, zu Teubl. Dasselbst ließ sich in den Mittagstunden ein großer schwarzer Biene nieder, der lebhaft irgendwo aus einem Bienenstocke in nächster Nähe der Stadt ausgetrieben ist. Der Besitzer kann sich denselben bei Herrn Senferrh abholen.

— Am Montag Abend hat in Cotta ein in der Nähe der Elbe angelegter Mann einem anderthalb Jahre alten Kinde, welches mit seiner Mutter hinter ihm vorüberging, dadurch mit dem Wasserhofen ein Auge verletzt, daß er die Angel aus dem Wollschneid, wobei der Hals rückwärts in das Auge des armen Kindes fuhr.

— Gestern Vormittag kurz nach 11 Uhr gerieth gelegentlich der Pionierarbeiten bei Reichenbach ein Soldat beim Ablösen der Taus unvorsichtiger Weise den Rücken zu nahe, verwickelte sich mit beiden Beinen in dieselben und wurde schließlich in den Strom geschleudert. Nur der Entschlossenheit eines Offiziers ist es zu danken, daß der Betroffene vom sichern Tode errettet wurde. Legierter befahl sofort mehreren Soldaten unterzutauchen, welche den Todesfundament mit vieler Mühe erreichten, von seiner gefährlichen Hande lösteten und glücklich aufs Trockene brachten. Der betr. Soldat wurde sofort ins Spital gebracht.

— Der Vereinische Hühnerverein giebt morgen in Gittersee ein Konzert (S. Anzeiger).

— Dieser Tage verlor sich in einem Getreidefeld vor Connewitz ein 5-jähriger Schneidemeister aus Leipzig sich mit Witterfleisch zu vergnügen. Man fand den Vermissten sich vor Schwärzen trümmend und brachte ihn nach dem Krankenhaus.

— Am vorigen Sonntag hatte der Vriestaubenverein „Gilbete“ in Chemnitz sein erstes diesjähriges Kreisfestigen Spremberg-Chemnitz veranstaltet und erhielten Köhner-Angustineburg den ersten, Gustav Friedrich-Chemnitz den zweiten, Hermann Duppel den dritten, Ernst Schulze den vierten, Steinweg Morgenstern den fünften Werthe Preis. Außerdem empfingen Schulze, Morgenstern, Herrn Friedrich und Herrn Duppel Diplome. Die betr. Tauben waren 5 Uhr 3 Min. in Spremberg aufgelassen worden und konnte die erste 8 Uhr 49 Minuten in Chemnitz vorgezeigt werden. Morgen Sonntag findet Kreisfestigen von Rothenburg an der Ober nach Chemnitz statt.

— Am 28. d. M. Nachts in der 12. Stunde ist der auf der Chemnitz-Reiseler Eisenbahnlinie stationirte Bahnwärter Fuhrmann vom letzten Reiseler Zuge zwischen Mittweida und Mittweida überfahren und auf der Stelle getödet worden. Festgestellt ist noch nicht worden, ob Verunglückung oder Selbstmord vorliegt.

— Ein rauchendes Ende fand der 65 Jahre alte Gutsbesitzer Herr Seifert aus Großmuth, welcher am Montag Nachmittag seinem Schwiegersohn in Großbardau beim Einfahren von den herabstürzte. In Witten der Arbeit stürzte er vom Wagen herab und als man heraufsprang, war er bereits ein Leiche.

— Am 27. Juni Abends brannte in Schönbach bei Colditz das dem Schneidemeister Tenhardt gehörige Wohngebäude nieder. Aus Zittau schreibt man der „Z.“: Als vor Kurzem eine zu einer thätigen Uebung eingesogene Quaste Reitertruppen entlassen wurde, exercirte im Kaisertraben eine Kompanie Linientruppen. Einer der Mannschaften hatte nach der Meinung des Regimentschefs J. seine Exercirpatronen nicht genügend gepulvert. Der Feldwebel schlug deshalb den Soldaten mit der Faust so oft und so lange in's Gesicht, bis dieses andornel und der Soldat sammt dem Gewehr zu Boden stürzte. Das Gewehr wurde durch den Fall beschädigt. Die Reitertruppen, die Zeugen der Mißhandlung waren, waren über die Brutalität des Feldwebels derart aufgebracht, daß sie Meldung erstatteten. Am Sonntag nun hat der Regimentskommandeur, Herr Oberst von Kener, den Reitertruppen, der die Meldung unterzeichnet hatte, zu einer Vernehmung vorgeladen und ihn da eröffnet, daß es ihm (dem Oberst) sehr angenehm gewesen sei, daß er von dem Vorfalle Kenntnis erhalten habe und daß er dafür Sorge tragen werde, solcher Mißthätigkeit ein Ende zu machen. Diese Erklärung wird nicht verfehlen, in den Reitertruppen die glänzlichsten Eindruck zu hinterlassen.

— Leipzig, den 28. Juni. Auch der Vorstand des national-liberalen Vereins für das Königreich Sachsen hat an Herrn von Bennigsen eine Adresse voll des lebhaftesten und schmerzlichen Bedauerns über dessen Todtrist aus dem politischen Leben, des innigsten Dankes für dessen Führerschaft und der lebendigen Zuversicht auf derneinigen Wiedersehen an der Spitze der Partei erlassen. Aus den Unterschriften der Adresse erfahren wir zum ersten Mal, daß der Danbels-Kammersekretär Dr. Gumbel jetzt Vorstand des national-liberalen Vereins ist, woraus hervorgeht, daß Dr. Stephan, unser Reichsgerichtsrath, zurückgetreten sein muß, und das Gerücht bestätigt wird, daß Stephan zunächst eine Wiederwahl in den sächsischen Landtag nicht mehr annehmen werde und für die diesjährige Landtagswahl Dr. Gumbel, der neben seinem Amte als Danbels-Kammersekretär, die Ehrenämter eines Vorsitzenden des national-liberalen Vereins, der gemeinnützigen Gesellschaft und des Vereins für Volkswohl cumulat, als Abgeordneter für Leipzig auszuwählen sei. — Es ist sehr oft schon behauptet, in der Nacht einen Arzt zu erlangen, 11 Kerze sich aber doch auf die Ausforderung des Rathes hin bereit erklärt haben, jeder Zeit auch des Nachts gegen ein sicheres Honorar ärztliche Hilfe zu leisten, so ist von Rath und Stadtverordneten eine recht heilsame Maßregel getroffen, nämlich ein Kosten von jährlich 1000 Mark in den städtischen Haushaltplan eingestellt worden, aus welchem dem Kerzen für jede einzelne Hilfeleistung während der Nacht ein Donator von 6 Mark garantirt und gewährt werden soll, wenn sie von den Hilfe-suchenden selbst, ohne daß sie deshalb zu Anlagemitteln verurtheilt werden, ein solches Honorar für ihre Bemühung nicht erlangen können. In einer Unterthaltung der von dem Samariterverein erzielten Sanitätswoche mit einem Jahresbeitrag von 300 Mark und Ueberlassung von Gas zum Selbstkostenpreis haben sich indeß die Stadtverordneten nicht verstehen wollen, weil sie die ganze Sache noch nicht, „für reich genug“ erachten. Für den Oberbürgermeister Dr. Georgi, der Ehrenpräsident des Samaritervereins ist, und dafür gefordert hat, daß die Stadt- und Feuerwehre einen Cursum durchzumachen mußten, ist dies recht empfindlich. Die übergroße Mehrzahl der hiesigen Kerze erklärt sich aber nach wie vor gegen das Samariterthum und das nicht doch wohl nicht vom „Brocken“ her. — Für den zur Erbauung des Reichsgerichtsgebäude an der angefallenen Platz ist dem deutschen Reichshofes jetzt auch die sächsische Grundbesitzer und der Armentenleistung erlassen worden. Die Befreiung des Gebäudes von der sächsischen Grundsteuer war schon vor drei Jahren vorgesehen worden. — Untere Parteie ist mit ihren durch die heisse Jahreszeit eminent gesteigerten Aus-dünstungen, für Alles, was dem hat, so unendlich gemorden, daß, wie es in einer an die Stadtverordneten gerichteten Weisung der

Anwohner des Flusses (oder Sumpfes) heißt, jetzt selbst die Größe des Domicil, in dem sie sich seit Jahrhunderten so wohl befinden, verlassen haben.

— Im Keller des vormals Böbler'schen Hauses in der Weber-gasse in Glausen l. B. fand man in einem irdenen, mit einem Loth verbundenen Gefäße ca. 600 Stück von Grünspan stark überzogene Silbermünzen mit der Aufschrift: LVDEWIG. LANDGRAVS. DEJ. GRATIA. TVRNIOJE (Ludwig durch Gottes Gnaden von Thüringen Landgraf). Es sind Rechner Groschen (GROSSVS. MARCV. MSNENSIS.) aus dem 12. Jahrhundert oder Anfang des 13. Jeder wurde das Gefäß, in welchem sich die Silberstücke befanden, zerbrochen.

— In Laucha brannte das Haus des Weißgerbers Wirmstein nieder.

— Waldheim, 26. Juni. Wir haben hier bei ca. 8000 Einwohnern nur 2 Buchbinder, die soviel zu thun haben, daß man stets wegehenig warten muß, bis man bestellte Arbeit erhalten kann. Wenn dies mancher brave Buchbinder möchte, so wäre einem wenigstens eine höher lobende Erlaubnis geboten; hauptsächlich in Cartonagen wird viel geleistet.

— Der Stadtgemeinderath zu Partenstein beschloß in seiner letzten Sitzung die obligatorische Einführung der Trichinenkuren.

— Vandagertl. Mitte April d. J. trat der Kaufmann Richard Dohse aus Landberg in der Provinz Sachsen im Auftrage seines Chefs, des auf der Seestraße etablirten Geschäftsinhabers Altmann eine Reise nach Leipzig als Krossionsreisender an und wurden ihm dabei Eisenbahnwagen, Messer und Cigarettenabschneider, Feuerzeuge und andere Artikel im Gesamtwerte von über 700 Mt. als Koffer für die anzuwerbende und schon existirende Kundschaft mitgegeben. Dem Träger dieses ziemlich unpoetischen Namens war für die Dauer der Reise eine Provision von 5 Prozent, die aber erst nach definitivem Abschluß und Zulassung des Kaufpreises von Altmann zu entrichten war, zugesichert worden und überließ besag. D. pro Tag 5 Mt. Reisekosten, so daß es eigentlich nur ein Alt der Generallist 5 Mt. war, wenn dieser hin und wieder seinen Reisenden schon im Voraus die Provision für die angeblich perfect gewordenen Geschäfte zuschießen ließ. Bei der Abreise erhielt Dohse übrigens eine Abkündigung von 50 Mark auf seine „Seren“ eingehändig und 30 Mark wurden ihm ca. 14 Tage später nachgeschickt. Sehr bald hatte Altmann Ursache, über die Thätigkeit seines Reisenden ernstlich zu fragen, da dieser nicht nur Zuschriften unbeantwortet ließ, sondern auch ins Blaue hinein Aufträge notirte, die in Rücksicht auf ihre ameiselhafte Qualität geeignet waren, den Geschäftsinhaber zu schädigen und unter diesen Umständen verlangte Altmann in den ersten Tagen des Mai die sofortige Rückkehr seines Reisenden. Dohse hatte sich mittlerweile das Leben in Leipzig außerordentlich angenehm gemacht und sich dabei herzlich wenig um das Geschäft bekümmert, so daß es nicht Wunder nehmen kann, wenn er zu unterlegt seine kostbaren Koffer mangels Kasse theils zur Dedung der Rechnungen in den Hotels zum „goldenen Sieb“, „Stadt Freiberg“ und „Boigt's Hotel“ zurückgelassen oder zu Spottpreisen verkauft oder veräußert und überdies auch einen für A. veranschlagten Betrag von 79 Mark veruntreut hatte. Ein nach Leipzig gereiseter Kriminal-Beamter der hiesigen königlichen Polizeidirektion jagt allermärs nur ungünstige Erfundigungen über das Verhalten des lockeren Vaters ein und es unterlag nach alledem seinem Zweifel, daß Dohse während seines dortigen Aufenthaltes überall „rumgelungelt“ und anstatt Kundschaft zu sammeln auf Kosten seines Herrn dem schönen Geschlecht besondere Aufmerksamkeit gewidmet hatte. Zwar veruchte sich der wegen Unter-salung vor die III. Strafkammer unter dem Vorhild des Herrn Landgerichtsrath Justizrat v. Gyphardt verurtheilte Angeklagte mit der Behauptung, es sei ihm ein Theil der werthvollen Kofferwaaren gestohlen worden, sowie durch andere Kundschaft durchausagen, allein ohne Erfolg, denn dem Antrag des Herrn Staats-anwalt Weicker gemäß wurde Dohse zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt. — Minna Marie verheh. Feinert geb. Mehlhorn, ein schon oft frimirell, sowie 3 Mal polizeilich vorbestraftes und außerdem der sittenpolizeilichen Kontrolle unterstelltes Weibsbild, schab bei Gelegenheit einem jungen Manne ein Krossionsmaßstäud aus der Hofentstade und bewirkte dafür in Rücksicht auf ihre besessene Vergangenheit als rüchtlige Diebin unter Ausschluss mildernder Umstände 1 Jahr Zuchthaus, 3 Jahre Ehrenreueverluft und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Amtsgerecht. Dort an das Verbrechen des Strohhackens greift die Handlungsdichte des 26 Jahre alten Antichers Friedrich Wilhelm Herrlich aus Niederleina und des am 21. Oktober 1865 zu Schweindorf geborenen Schul-machers Carl Hühlig, welche gestern, des einfachen Diebstahls beschuldigt, vor dem, von Herrn Amtsrichter Dr. Thiel präsidirten Schöffengericht erschienen. Ein kühnlicher Blick auf die beiden Gestalten genügt, um zur Ueberszeugung zu kommen, daß man es mit jener Sorte von Vandalenfreieren zu thun hat, die grundrühlich nichts von der redlichen Arbeit wissen wollen, dafür aber dann, wenn es sich um die Vertheidigung ihrer Bedürfnisse handelt, auch nicht vor Gewaltthaten gegen Personen zurückschrecken dürften. In der Nacht zum 27. Mai dieses Jahres gerieth der Handelsmann Zimmermann aus Niederleina, um von den Strapazen des Tages auszurufen, auf den nicht gerade praktischen und, wie figura zeigt, auch kostspieligen Unfall, seinen auf der Straße in Döbtau in nächster Nähe der Welterstrichstraße postirten und mit Säcken beladenen Handwagen als provisorischen Nacht-quartier zu benutzen. Vorher schon war er mit dem ihm bereits bekannten Hühlig, der sich in Gemeinschaft seines Complices Herrlich befand und mit Vorliebe zur warmen Jahreszeit bei Mutter Grün zu übernachten pflegt, zusammengetroffen und gewonn W., als er für Zimmermann ein Mädchen Schnaps verlorste. C. Mid in die Kassenverhältnisse J. W. war es denn auch, der den sofort von Herrlich acceptirten Plan aus Tapet brachte, den nichts Schlimmes ahnenden und todmüden Zimmermann die in einem Stumpfe verwahrte und in der Hofentstade befindliche Paartheil wegzunehmen. Genug, J. schlummerte, von den Strohdien beobachtet, sehr bald ein, weiß sich aber trotzdem noch ein wenig zu erinnern, daß sich jemand an seinen Beinen zu schaffen machte. In der Meinung, es handle sich bloß um einen harmlosen Zaubernad, düstelte aber Zimmermann weiter und als er sodann in einen festen Schlaf verfallen war, schalt Hühlig mit seinem Taschenmesser die Hofen des Schlafers an der betreffenden Stelle auf, nahm aus dem Stumpfe Geld sammt Tüschchen heraus und ging dann mit Herrlich seiner Wege. Der Betroffene war zur Zeit des Rückuges der Diebe wieder ein wenig nüchtern und merkte auch, daß von Hühlig etwas auf die Seite geworfen wurde, kam aber unbewusstlicher Weise nicht sofort hinter den bösen Streich, sondern erstachte erst beim Tagesrauen den für seine Verhältnisse sehr bedeutenden Verlust von über 12 Mt. Das in der Nähe liegende Geldtäschchen enthielt noch einen Betrag von 12 Pfennigen, den Hühlig keineswegs aus Mitleid für den Verlorenen zurückgelassen, sondern in der Eile des Rückuges mitzunehmen übersehen hatte. Zimmermann behauptet und bekräftigt, daß er mindestens 12 Mt. bei sich geführt habe, während Hühlig nur 3 Mt. 50 Pf. vorgefunden haben will, wovon er 1 Mt. 70 Pf. an seinen Complices abgeben hat. Herr Amtskammal Wimmer beantragte die Verurtheilung der arbeitsscheuen Subjekte, deren freches Auftreten dem nächstlichen Strohhackens nicht sehr fern liehe, zu einer möglichst harten Strafe und es wurden auch demgemäß die Diebe zu je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

— Am 27. Juni, 20. Juni. Strafkammer IV. 9 Uhr Hauptverhandlung gegen den Trichinenkurer Johann Friedrich Justitz hier wegen Körperverletzung, 10 gegen den Lehrer Karl von Talsdorf aus Dresden wegen schweren Diebstahls, 11 gegen den Zimmermeister Carl Friedrich Wilhelm Richter aus Reichenbach wegen Diebstahls von 1000 Mt., 12 gegen den Buchbinder Johann Ernst Zerke aus Leipzig wegen Untreue u., — Strafkammer V. (Verurtheilung.) 9 Compüterhandlung in England des Hauptvertheilern Ernst Reinhold Dreyer, J. B. in Götze, gegen Amalie Auguste verheh. Köhner aus Reichenbach wegen Verletzung, 11 in Höhe 1000 Mt. gegen den Buchbinder Ernst August Weidner in Weidner gegen Johanne Friederike Schletter wegen Verletzung.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber den schon gemeldeten Unglücksfall, der sich in Cöln bei dem Rennen des Kaiserlichen Reitervereins am Montag ereignete, theilt man folgende Einzelheiten mit: „Es war beim vierten Rennen der hinterrömischen Strephe-Calle, an welcher sich nur zwei Reiter, Lieutenant a. D. Bindel von den 3. Dragonern und ein junger Offizier des Garde-Kürassier-Regiments, Lieutenant a. Thierschke-Weidlich, betheiligten. Der Vorprung, den ersterer gewonnen hatte, war bereits ein so großer, daß die Möglichkeit, ihn zu überholen wohl ausgeschlossen war; nichtseinerzeitigen schenke Verantw. v. Thierschke die Komnung auf den ersten Preis noch nicht aufgegeben zu haben, denn nur um die Bahn um wenige Fuß zu versichern, wanz er sein Pferd, hart an einem die Rennbahn begrenzenden Baume vorbei. Da hier die Bahn einen Bogrn machte, lag es in der Natur der Sache, daß der Reiter, um nicht aus dem Sattel geschleudert zu werden, sich auf die Seite neigen mußte. Dies wurde für ihn verhängnisvoll; das Pferd rammte hart an dem Baume vorbei und der Kopf des Reiters fuhr mit

Der Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft, vorm. Sch. Bräuerei & Söhne in Frankfurt a. Main, deren vorzügliches Bier sich sowohl im In- als Ausland großer Beliebtheit erfreut, und deren Absatz in diesem Jahre wieder eine bedeutende Steigerung erfahren wird, ist in Auszeichnung zu Theil geworden, indem **Se. Königl. Hoheit der Herzog von Oldenburg** bei dem Bestehen eines Hoflieferanten verbleiben hat; es ist dies ein Beweis, daß sich die Biere dieser Brauerei auch in solchen Kreisen Eingang verschafft haben, in denen bisher ausschließlich englisches Produkt konsumirt wurde.

Augenarzt Dr. Weller (Brägerstr. 31). Künstl. Augen
Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Platz). Sprechst. 1. u. 2. u. 3. u. Hautkrankh. tägl. 9-1/2, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Für geheime Krankheiten der Männer: Inhabilitätische Geschwüre, Harnröhrenentzündungen, Blasenleiden, Hautausschläge und Mannesschwäche, **Dr. med. Berl.** Brägerstraße 7, 1. Täglich von 9-12 und 5-8 Uhr Abends.

Dr. med. Blau, homöopath. u. hydropath. Arzt, seit n. 50jähr. Erf. alle Geschlechtsleiden, Vaginit. 49, Sprechst. v. 10-1.

Hötcher, Büchsenstraße 37, heilt gründlich u. idell. Geschlechts-, Haut- und Halskrankh., Nerven etc. 8-3, Ab. 6-8.

Wittig, an der Frauenkirche 1, III. für geheime Krankh., Flechten, Ausschläge jeder Art, alle Verunreinigungen. Sprechst. 9-5 U.

Kranke jeder Art! Fortwährend liest man, wie Kinder, junge Frauen und Männer aus Krankheitsursache sterben und doch sollte dies nur aus Altersschwäche geschehen. Es ist mir gelungen, durch eine einfache und naturgemäße Behandlung Jedermann zu seiner vollständigen Gesundheit zu verhelfen. Meine Kur ist die einfache und ohne jede Berufshörung, 100 M. habe ich Denjenigen, der mit mir in ein Kontinenten-Verweilort eintritt und Schwindsucht radikal schneller heilt, als ich. Ferner heile alle Kinderkrankheiten; selbst die Schwächsten müssen sich tüchtig entwickeln; Mannes- und Frauenkrankh., Geschlechtskrankheiten, wenn noch so hartnäckig, schnell und ohne Nachtheil, Ausfällen und Grauerwerden der Haare, Schwarzwiden der Zähne; wie man die schönste Gesichtshaut und Körperformen, sowie das reinste Blut und Säfte erhält; langjährige Wunden, Wicht, Krämpfe, Verdauungsschwäche, Hämorrhoiden, Unterleibsleiden, Muttermuth, nervöser Kopf- und Schwindel, sowie alles Andere. Operationen fallen bei mir ganz weg. Wenn man in seinem Bilde oder irgendwas Hilfe finden kann, so übernehme ich noch die Heilung. Wer sich von mir eine Beratung ertheilen läßt, wird niemals erkranken. Ferner verweise auf meine Erfordernisse für Verheirathete, die sich geistig beschäftigen. Sprechst. von 9-4 Uhr.

E. Dürschmidt, Leibv. d. Naturheilkundlichen Vereinsstr. 64, II.

Bruchleiden finden in idell. Heilung nach sichere Hilfe bei **Carl Kunde**, conc. Handlungs- u. Kaufm., Birnbaumstr. 24, u. u. 1.

Magnettische Heilkräfte, Straußstr. 16, Sprechst. 11-1, heilt Erbkrankungen, chron. Leiden, Krämpfe, Wundmagen, u. d. Schmersen, Nervenleiden, Schwindel, in engl. Arab. Schrift, Magen-, Gicht-, Nerven-, Wundmagen-, Gehirn- u. Rückenmarksleiden, **Ischias, Rheumatismus,**

Künstliche Zähne, Plombirungen u. s. w. bei soliden **Wittig**, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Platz).

Schürzenfabrik von **Julius Kühnel**, am See 6a.

Echt Münchner Hofbräu, Alleiniger Ausführl. **F. Angermann's Restaurant**, Pillnitzerstraße 51.

Vonner Zeidenwaaren, Sammete, Nouveautés en gros & en detail **Wilhelm Nantzi**, Altmarkt 2.

Rügel, Pianinos und Harmoniums verkauft und verleiht sehr billig, auch gegen Monatszahlungen, **G. Weinrich**, Wilsdrufferstraße 12, 2. Etage.

Rahmmaschinen-Fabrik H. Grossmann, am See 10.

Wiege, Altar, Grab.

Aufgebote: Sch. Inhaber G. H. Arndt, m. W. B. Hübel, Braumstr. 2, D. Handwerker G. Biele, m. W. L. G. Köhler, Sandarb. 2, D. Metzger G. M. M. Kiehl, m. H. B. Köhler, Zapfstr. 2, D. Tapsterg. D. G. Hermann, m. V. A. Nienisch, Bodenmstr. 2, D. Vereiter G. A. Weber, m. V. M. G. verno, Radolob geb. Schilling, Wirthschaftsbes. 2, D. Schmidt G. H. G. Zimmer, m. H. G. H. Yang, Schmiedemstr. 2, D. Bäder D. A. Wittig, D. m. A. S. Krahm, Gartenbauerg. 2, D. Nothmann, Bachmüller W. V. H. Seydel, Weichholz, m. H. J. Weermann, Bismarckstr. 2, Weissenberg, Kgl. Amtsg. -Rentamt und Hauptbestell. C. H. D. Strich, Oberweienthal, m. S. Brunck, Kgl. Unterrentenbeam. 2, D. Schönig, D. Restaurateur A. M. Würge, m. M. G. C. Doppel, Sandelstr. 2, Wilsdruffer, Vortelw. H. A. Schumann, Blumen, m. H. G. Köhn, Weichholz, 2, Birna, Schneider K. A. G. Köhler, m. C. C. C. Weigel, Wundmagenstr. 2, Birna.

Gestorben: Christ Friederich Wolf, Bornitz, Christian David Dündel, Schönig, Karl Ferdin. Dieriot, Leipzig.

Agnes Klemann Johannes Fiering e. J. a. B. Berlin Weiser Str. 10. Juni 1883.

Heute früh 6 Uhr verchied nach kurzem Krankenlager, infolge einer schweren Entzündung, unsere hochverehrte Frau und treusorgende Mutter,

Wilhelmine Reinhold, geb. Bellmann.

Allen Verwandten und Freunden widmet tiefbetäubt diese Anzeige mit der übrigen stille Theilnahme

Ernst Reinhold nebst Kindern.

Am Donnerstag Abend 11 Uhr entchied sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden unter heiligeliebter Mutter,

Alfred

im Alter von 1 1/2 Monaten. Dieses hierdurch zur Nachrich.

Die tiefbetrübten Eltern:
Paul Märksch, Anna Märksch, geb. Potemper.

Freitag Mittag verchied nach kurzem, aber schwerem Leiden im hiesigen Carolinhause unsere innigst geliebte Gattin und Mutter, Frau

Pauline Tischtschek.

Um stille Theilnahme bitten
Joseph Tischtschek, R. Kammerbänger, Josephine Rudolph, geb. Tischtschek.

Verloren wurde am 29. Vormittags, zwei Seitenlammern. Gegen Verloren abzugeben große Plauenstraße 11, 2.

Ein schwarzes Tuch ist vom böhmischen Bahnhof verloren worden. Es wird gebeten, daselbst abzugeben Etrichstraße 59, 2.

Ein gold. Medaillon (Buchsform) n. Ketten zwischen Reigen, Dresden, Niederelblich verlor. m. G. g. Bel. abzug. bei **Schubert**, Dresden, große Reichenstraße 33.

Verloren von armer Handelsfrau von Neutewitz die Autontoplatz gelbten Vorn, eine Umhängetafel mit ca. 12 M. Silber. Ertl. Kinder wolle solche bei **Hrn. Schulmacher Müller**, Schäferstraße 70, Dinterh. 1., abgeben.

Zugelauten gelbe Doage n. Strickenerstraße 28 parterre.

Schwarzer Fudel ist am Dienstag entlaufen, verheuert in Birna. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Holbeinplatz 7, part.

Tischler-Geluch.

Ein Tischler, im **Willardbau** bewandert, findet für sofort dauernde u. gute Stellung. **Herrn an Haafenstein & Vogler** in Chemnitz unter R. 3207.

Provisions-Reisender für Specialartikel gesucht. Kauktion oberd. **Hrn. Bettner**, Straußstr. 34, im Möbelhandel.

Verkäuferin-Geluch.

Für ein **Schneid- u. Kurzwaarengeschäft** in einer Mittelstadt wird eine ganz solide und routinirte Verkäuferin mit guten Kenntnissen gesucht. Off. unter **N. N. A. H. Erud.** d. H.

Ein durchaus zuverlässiger u. solider Mann wird als **Transporteur** gesucht. Näheres Kur-Anstalt **Voglerstraße 71.**

Gärtnerburche, welcher in seinem Fache tüchtig ist und sich Restaurations- sowie anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näheres Breite-straße 22 bei **H. Köhl.**

Metalldreher.

gehört auf **Königs- u. Stahl**, der auch Gewinde auf der Vertikalwelle zu schneiden versteht, zu lobnender Arbeit gesucht durch **Herrn Waackernagel**, Hauptstraße 24.

Für m. Galanterien, Wand-, G. Sub, Wägen, Nähmaschinen, Dandl habe e. i. recht. Mädchen als Verkäuferin u. Stube d. Hausfrau. Näheres in d. Exped. **D. G. 143** post. **Hohenstein G.**

erste Arbeiterin in Pug, die im Stande ist, die Leitung des Gewichts selbstständig zu übernehmen, wird für eine mittlere Stadt des Voigtlandes zum sofortigen Antritt gesucht. **Kor. unter Th. R. 100 K.** in die Exped. d. Bl. dieses niederrulgen.

Steinmeger sucht **F. Flügel**, Werkplaz Pillnitzerstraße 33.

1 tüchtiger Former für Metallguss wird sofort gesucht. **Köhle**, Kallentstraße 10.

Gesucht zum baldigen Antritt ein junges Mädchen, wünschl. Kindergärtnerin, zur Unterstützung der Hausfrau. Derselbe hat die Aussicht über größere Kinder zu führen und muß im Plätten und Schneidern perfekt sein. Derselben nebst Gehaltsanträgen werden unter **F. F. 16** post. **Riesa a. G.** erb.

1 Färbergehilfe welcher tüchtig und selbstständig in seinem Fach ist, wird gesucht in der **Rumfärberei** von **H. Stege**, 8 Breitestraße 8.

Ein Mädchen, das Lust u. Liebe zu Kindern hat, wird aus Land sofort gesucht. Derselben mit Gehaltsantr. u. Näherem unter **E. L. 100** Expedition d. Bl.

Ein gewandter Architekt wird für die Monate Juli bei gutem Gehalte zu engagiren gesucht. Derselben sind unter **H. P. 40** in der Expedition dieses Blattes niederzulagen.

Ein fräul. Hausmädchen wird zum 1. Juli gesucht, welches tüchtig ist und sich feiner Arbeit widmen kann. **Herrn an Haafenstein & Vogler** in Chemnitz unter R. 3207.

Tüchtige Nähmaschinen-Mechaniker auf Werkzeuge finden sich dauernde und lohnende Beschäftigung in der Nähmaschinenfabrik von **Herrn Weber**, **Sandiswald St. Bern (Schweiz).** Ein verlässlicher **Diener**, der sich auch zum Kolportieren eignet, wird sofort acceptirt. Off. mit Angabe bisheriger Verwendung, sowie der Ansprüche unter **G. P. 200** an die Zeitungs-AGENTUR **Leipzig**, Königstraße, Erbherzog Stephan.

Offene Stellen: Verwalt.-Inspekt., Techn., Braumeister u. Kaufleute werden nachgewiesen durch **S. Rattich**, **Neurode** in Schlefien.

Buch- und Stein-druck-Farben. Ein tüchtiger, solider und wohl- eingetübter **Reisender** die er Brande mit **Wina-Kreuzen** findet angenehme und lukrative Stellung. Derselben unter **R. C. 296** an **Haafenstein und Vogler** in Frankfurt (Main).

Tüchtige Former finden bei guten Afforditäten sofort Beschäftigung bei **Fräulein S. Kreudenberg**, **Schweidnig.**

Ein tüchtiger Metalldreher wird verlangt. **Thotmann**, **Altenmühlstraße 15.**

Suche einen jungen tüchtigen Verkäufer zum sofortigen Antritt, welcher auch im Verdingungsweien firm ist. **Wina-Kreuzen**. **Photogr.** erbeten **Ernst Lauterbach**, **Fig. 143**, **Spremerstr. 2, 2.**

Schlossergeselle sofort gesucht auf **Walden** über. **C. F. Striegler**, **Schlossermeister**, **Strien.**

Wirthschafterinnen, Waage, Diener, Küchenmädchen empfiehlt das **Vermittlungsbureau** von **S. Hoffmann**, **Leban 1, 2.**

1 tücht. Gärtnergehilfen u. **Verkehr** sucht **H. V. Vogel**, **Str. Tebrich** h. **Niederelb.**

Arbeitsmädchen, in der **Wahlstation** **Heiner Müller** gerührt, finden lohnende Beschäftigung. **Wilsdrufferstraße 22.**

Arbeit-Geluch. Erbeten von einem **Schlosser** werden Aufträge auf geschmiedete Theile, Werkzeuge, Modelle oder die araturen. Die besten Aufträge werden besollt erbet. **Seilerstraße 16** parterre.

Tüchtige Metalldreher für **Leipzigerhölzer**, sowie **Metallschleifer** erhalten dauernde Stellung **Deubens-Dampfbra.** **Dresdnerstraße 67.**

Tüchtige Seher sucht die **Lehrzeit** von **R. Augustin**, **Leipzigstraße 4.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Sattlermeister**, welcher einen **Lehrling** in die Lehre nimmt, welcher schon ein Jahr gelernt hat, es er hier ob. auswärts. **Kor. bittet** man große **Knechtstraße 34** niederzulagen.

Mit mein Putzgeschäft ersten Ranges habe per 1. August et. oder früher eine **tüchtige**, im feinen **Putzgeschäft** routinirte

Directrice. Bewerberinnen belieben mit ihre **Photographien** unter Angabe ihrer **bisherigen Thätigkeit** zukommen zu lassen. **Viegnitz**, **D. Buchholz.**

Maurer u. Zimmerleute sucht bei **hohem Lohn** **Gustav Pohl**, **Baumeister**, **Wittenberg.**

Ein tüchtiger Modelleur für **Waldbilder** wird gesucht. **Off.** unter **G. H. 854** **Haafenstein & Vogler**, **Dresden.**

Ein junger Techniker, welcher sich in einer **Maschinenfabrik** für **Mühlenbau**, **Landm.** **Maschinen**, **Kolomobilen** etc. ausgebildet hat und **deutsches**, **Gehaltsanträge** macht, findet sofort

Stellung. Bewerber, welche in der **Buchführung** Kenntnisse besitzen, erhalten den **Vorzug**. **Gefäll. Off.** unter **H. S. Nr. 100 R.** in die **Expedition** d. **Bl.** erbeten.

Ein Schlosser wird angemommen **Weichholzstraße 13.**

Verkäuferin-Gesuch. Eine **tüchtige Verkäuferin** sucht sofort für mein **Detailgeschäft**, **Wampenerstr. u. Magasin** für **Haus- und Küchengeräthe**. **Th. Herrmann**, **Weichholz.**

Ein junger Mann (**Woiwonen** nach **Müller**), welcher die **doppelte** **lat.** **Ausbildung** und das **laumännliche Rechnen** gründlich erlernt und zu **leiten** versteht,

sucht Stellung auf dem **Contor** in einer **Mühle, Getreide- oder Mehlgeschäft**, es wäre auch erwünscht, alles Andere der **Contorwissenschaften** nach zu erlernen. **Gefällige** **Diensten** bittet man **niederzulagen** unter **R. M. 100** bei **Hausenstein u. Vogler** **Herrn Oskar Wöhlermann** **Radeberg.**

Ein junger Mann, der die **Colonial- und Arberwaarenbranche** gründlich kennt und mit **ähnlichen Kontorarbeiten** vertraut ist,

sucht, um sich zu **verändern**, per 1. Aug. oder später eine **Stellung** als **Monitor** oder **Vager**. **Gefäll. Off.** unter **G. L. 100 S.** postlag. **Liegnitz** erbeten.

Central-Lomb.-Anst. **Wilsdrufferstraße 28, 1.**

Geld Staats- u. Ind. u. **Silb.-Gegenst.**, **1 ren. Kleider**, **Möbel**, **Wetten**, **Wäsche**, **Figur.** **woll.**, **baumw.** u. **leinen Stoffe**, **Waaren** jeder **Art**. **Expedition** unter **Vorrich.** **Auffbewahrung.**

Grund-Credit-Bank. **Kapitalien** jeden **Betrages** sind zu **niedrigen Zinssätzen**, **kündbar** und **unkündbar**, auf **Hohnhäuser** und **Landgüter** hypothekarisch auszuweisen. **Off.** unter **„Hypothek“**, **Postamt 6**, **Dresden.**

10,000 Mark werden sofort zu 5 Procent gegen **höhere Hypothek** gesucht durch die **Rechtsanwälte** **Petersen u. Gerth-Norisch**, **Seitzstraße 18, 2.**

Accept-Credit **gesucht.** **Derselben** mit **Angabe** der **näheren Bedingungen** unter **R. 26** durch die **Exped.** d. **Bl.** erbeten.

Ein Mitbesitzer zweier **großer Güter** wünscht auf 1/2 bis 1 Jahr **recht bald** gegen **500** **Finien** die **Summe** von **6- bis 8000 M.** **zu leihen.**

Diesem Reflektirende wollen ihre **Absichten** zu **näherer** **Verpredung** unter **L. S. 817** im **„Zentralblatt“** **Dresden** abgeben.

6000 Mark suche ich unter **Zusage** einer **Verzinsung** zu 4 1/2 Proc. gegen **unterwüthliche** **Einfügung** eines in der **Umgebung** **Dresdens** **gelegenen** **Sandgrundstücks**, **welches** **600 M.** **flächig** **ist** und **zur** **Verandlung** **mit** **14,000 M.** **eingekauft** **ist.** **Justizrath** **Bernh. Strödel**, **Antonstraße 17**, **weite Etage.**

Würde ein **edles** **Ders** e. **würd.** **aus** **Wittenberg** **22 M.** **auf** **Abzahlung** **leihen?** **Herrn M. G. 50** **Wilsdrufferstraße 3**, **Chemnitz.**

SO Mark ausgchl. **Forderung** auf **Schuldn.** **V. Kentsch**, **Leipzig**, **ist** **dr.** **Sofort** **billig** **abzug.** **Herrn** **G. R. 5849** **an** **Rudolf** **Hosse**, **Dresden.**

Geld auf **Uren**, **Golds**, **Silber**, **Rechnung** u. **Leihbau** **Allderg** **a.** **(Gertsch, siehe Seite 10.)**

Ein geb. Mädchen l. all. **Zweigen** d. **Hausw.** **erbet.**, **sucht** **St.** **1.** **selbst.** **Führung** e. **Hausw.**, **od.** **als** **St.** **d.** **Hausw.**, **würde** **auch** **g.** **die** **Erzieh.** **u.** **Zeit.** **lang.** **Kind.** **mit** **übernehmen** **oder** **in** **Verbindung** **d.** **St.** **u.** **fl.** **mit** **auf** **Heiten** **gehen.** **Off.** **bittet** **man** **nach** **Döbmitz** **bei** **Centralblatt**, **Birna.**

Ein älteres, unabhängiges **Mädchen**, welches die **feine Küche** **gründlich** **versteht**, **sucht** **Stellung** **bei** **älteren** **oder** **händlerischen** **Werten** **jetzt** **oder** **später**, **hier** **od.** **auswärts**, **Werthe** **Dresdens** **Wilsdrufferstr.** **29, 3.** **an** **Bertha** **Dörber** **erbeten.**

Ein tüchtiger Metalldreher wird verlangt. **Thotmann**, **Altenmühlstraße 15.**

Suche einen jungen tüchtigen Verkäufer zum sofortigen Antritt, welcher auch im Verdingungsweien firm ist. **Wina-Kreuzen**. **Photogr.** erbeten **Ernst Lauterbach**, **Fig. 143**, **Spremerstr. 2, 2.**

Schlossergeselle sofort gesucht auf **Walden** über. **C. F. Striegler**, **Schlossermeister**, **Strien.**

Wirthschafterinnen, Waage, Diener, Küchenmädchen empfiehlt das **Vermittlungsbureau** von **S. Hoffmann**, **Leban 1, 2.**

1 tücht. Gärtnergehilfen u. **Verkehr** sucht **H. V. Vogel**, **Str. Tebrich** h. **Niederelb.**

Arbeitsmädchen, in der **Wahlstation** **Heiner Müller** gerührt, finden lohnende Beschäftigung. **Wilsdrufferstraße 22.**

Arbeit-Geluch. Erbeten von einem **Schlosser** werden Aufträge auf geschmiedete Theile, Werkzeuge, Modelle oder die araturen. Die besten Aufträge werden besollt erbet. **Seilerstraße 16** parterre.

Tüchtige Metalldreher für **Leipzigerhölzer**, sowie **Metallschleifer** erhalten dauernde Stellung **Deubens-Dampfbra.** **Dresdnerstraße 67.**

Tüchtige Seher sucht die **Lehrzeit** von **R. Augustin**, **Leipzigstraße 4.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Sattlermeister**, welcher einen **Lehrling** in die Lehre nimmt, welcher schon ein Jahr gelernt hat, es er hier ob. auswärts. **Kor. bittet** man große **Knechtstraße 34** niederzulagen.

Mit mein Putzgeschäft ersten Ranges habe per 1. August et. oder früher eine **tüchtige**, im feinen **Putzgeschäft** routinirte

Directrice. Bewerberinnen belieben mit ihre **Photographien** unter Angabe ihrer **bisherigen Thätigkeit** zukommen zu lassen. **Viegnitz**, **D. Buchholz.**

Material, ... Verkauf, ... Hausverkauf, ... Mühlenkauf, ... Restauration, ... Villa, ... Herrschaften, ... Grundstück, ... Hausverkauf, ... Villa-Verkauf, ... Haus- und Geschäftsverkauf, ... Stellmacherei

Braugut-Verkauf.
Wein in der Nähe Dresden's gelegen, ... Verkauf

Hausverkauf.
In Mühldorf Nr. 1, 10 Min. vom Bahnhof ... Verkauf

Mühlenkauf-Gesuch.
Ein Mühlengrundstück mit ausreichender ... Verkauf

Restaurations-Grundstück.
Ein gutgebautes ... Verkauf

Verkäufe.
In einer Stadt von 1000 Einwohnern ... Verkauf

Villa.
In Kötzschenbroda, beste ruhige Lage ... Verkauf

Herrschaften.
welche sich in Loewis oder Umgebung ... Verkauf

Ein Grundstück.
passend für Fabriken und Großhandel ... Verkauf

Haus-Verkauf.
Wegungshalber verkaufe ich mein in ... Verkauf

Villa-Verkauf.
Ober-Ebnitz, 5 Minuten von ... Verkauf

Haus- und Geschäftsverkauf.
An einem großen Kirchdorf, seit ... Verkauf

Verkauf eines f. Schant-Grundstücks.
mit ... Verkauf

Ziegelei.
33 Schefel Areal umfassendes, ... Verkauf

Villaverkauf.
Eine Villa, 2 Min. vom Bahnhof ... Verkauf

Villaverkauf.
Eine Villa, 2 Min. vom Bahnhof ... Verkauf

Ein schönes massives Haus.
mit 6 Stuben, vollst. eingerichtet ... Verkauf

Zu kaufen gesucht.
ein hübsches Landhaus oder ... Verkauf

Sägewerk-Wasserkraft-Verkauf.
In Bannewitz, herrlichster ... Verkauf

Holzschleiferei.
verwendet werden, da das Holz ... Verkauf

Villa-Verkauf.
In bester Lage von Blasewitz ... Verkauf

Höchst vorteilhaft!
Ein ca. 600 Mrg. großes Gut ... Verkauf

Wirtschafts-Verpachtung.
Die Waidwitzer Mühle mit ca. ... Verkauf

Ein Warn-Hand- u. Weiswaren-Geschäft.
billig ... Verkauf

Gärtner-Grundst.-Verkauf.
Ein schönes Gärtneregrundstück ... Verkauf

Ein Hotel.
ff. Lage Altstadt, sofort zu ... Verkauf

Eine Brauerei.
der Festzeit entsprechend ... Verkauf

Ein kleines Haus.
Dresden, 7 Broc. einb., worin ... Verkauf

Villa-Verkauf od. Leasing.
Gegen ein schuldensches ... Verkauf

Eine gut eingerichtete Gelbgießerei.
wird per sofort oder spätestens ... Verkauf

Ein Konditor u. Restaurant.
nebst Bäckeri, mit großem ... Verkauf

Eine gut gehende Restauration m. Billard.
und Produkten-Geschäft zu ... Verkauf

Günstige Gelegenheit zur Hebernahme eines feinen Restaurants.
In vortheilhafter und besser ... Verkauf

Wirtschafts-Verpachtung.
Die Waidwitzer Mühle mit ca. ... Verkauf

Ein nehmend gutgehendes Materialwaaren- und Produktengeschäft.
ist mit sämtlichen Waaren ... Verkauf

Ein Warn-Hand- u. Weiswaren-Geschäft.
billig ... Verkauf

Patent-Möbelwagen.
ein einspänniger ... Verkauf

Ein Seilengeschäft in frequentester Lage.
ist zu verkaufen ... Verkauf

Verlag von G. Koeniger, Frankfurt a. Main.
Demokratisch, eine Amerikanische ... Verkauf

Für Raucher!
Bei meiner künstlichen ... Verkauf

Richard Illing, Pflanzstr. 55.
Oldenburger Milchvieh. Freitag den 6. Juli d. J. ... Verkauf

Eis-Schränke.
eigenes Fabrikat, anerkannt ... Verkauf

Gebrüder Giesse, Neustadt, am Markt 7, pt. u. 1. St.
Kein Geschäfts-Inhaber ... Verkauf

Centinal-Brückenwaage.
zu 150 Ckr. Kraft, nach neuester ... Verkauf

Gebr. Marx, Waagenfabrik, Dresden, Freiburgerstr. 11.
Wänzlischer Ausverkauf ... Verkauf

Verheirathung.
Für einen jungen, gebildeten Mann ... Verkauf

Heirath.
Ein selbstständiger, gutgeführter ... Verkauf

Mariage.
Ein Herr aus guter Familie, von ... Verkauf

Ein Pianino.
produktvoll, Ruhbaum, freistehend ... Verkauf

Reine und getragene Gold- u. Silberwaaren.
ihren jeder Art, gute ... Verkauf

Kirchen-Nachrichten.
Kreuzkirche, ... Nachrichten

Verkauf eines f. Schant-Grundstücks.
mit ... Verkauf

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
vonder Concertkapelle des K. Belvedere
Direction: Der Kapellmeister
Bernhard Gottlöber
Anfang 1/8 Uhr. Entree 50 Pf.
Theodor Fiebiger.

Neustadt, **Wiener Garten** Neustadt,
u. d. Brücke. a. d. Brücke.
Heute Sonnabend den 30. Juni
Gr. Abend-Concert
(Spezialität: Quartetts auf 12 Waldhörnern)
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützenreg. Nr. 108, „Prinz
Georg“, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn
C. Werner.
Anfang 1/8 Uhr. Orchester 54 Mann. Entree 50 Pf.
Kammitbillet 4 St. 1 Mt. 20 Pf. an der Kasse.
Morgen Sonntag Concert von obiger Kapelle im Verfallener:
Anfang 4 Uhr und Selbst's Stabl.: Anfang 1/8 Uhr.

Oologischer Garten.
Sonnabend den 30. Juni d. J.
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-
Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm“, König
von Preussen, unter Direction des Königl.
Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Programm 5 St. Die Verwaltung.

Schillergarten zu Blasewitz.
Heute Sonnabend
zum Festen der Blasewitzer Kinder-Bewahranstalt
großes Gartensfest mit Verloosung,
verschiedenartigen Verkaufsstellen u. und
Extra-Concert
von der Kapelle des Herrn Musikdirectors **A. Ehrlich,** veran-
staltet von dem **Frauenverein zu Blasewitz.**
Anfang Nachm. 3 Uhr. Entree 30 Pf. Kinder frei.
Loose à 50 Pf. während des Concerts noch zu haben.

Schillergarten Blasewitz.
Heute Sonnabend
großes Militär-Concert
von Kgl. Musikdirector **Ehrlich.**
Das Fest beginnt schon 3 Uhr Nachmittags.
Lebtes Damofest gegen 10 Uhr. Letzte Verlobung 11 Uhr.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.
Morgen Sonntag den 1. Juli
Groses
Früh-Concert
von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Art.-Regts.
Nr. 12, unter Leitung des Stabsstrompeters Herrn
W. Baum.
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf. D. Ferrario.
NB. Morgen Sonntag von Nachm. 4 Uhr an Concert.

TIVOLI
Tunnel u. Garten.
Heute Sonnabend von Abends 7 Uhr an
grosses Frei-Concert.
Hochachtungsvoll i. V.: **Julius Täschner.**

Stadt-Park.
Heute großes Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.
Morgen Concert.
Hochachtungsvoll G. Gähde.

Eldorado, Steinstrasse 9,
Heute großes Frei-Concert,
Singen der Kantate nach Musik. Morgen von 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik, um 5 und um 9 Uhr grosser
kostümter Aufzug (Ball). Oberbayerisches Jo-
hannesfest (8 Damen, 8 Herren). **C. W. Siedel.**

Gasthof zu Gittersee.
1 Stunde von Dresden, 25 Min. ab Verbovahn Plauen.
Sonntag den 1. Juli
Concert vom Leuz'schen Zither-Verein.
Anfang halb 5 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.
NB. Bei günstigem Wetter im Garten, sonst im Saale.

Gasthof zu Niederponitz.
Sonntag den 1. Juni grosses Matenfest mit Garten-
Concert u. Ballmusik unter den bläbsten Linden. Es
ladet freundlich ein **C. Jeremias.**

Nr. 18 Bautznerstrasse Nr. 18
Reschke's Restaurant.
Heute großes Militär-Frei-Concert. Anf. 7 Uhr.
Montag den 2. Juli Klavier-Vortrag vom Klavier-Virtuosen
Herrn **Julius Müller** vom Wiener Konservatorium.

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Sonntag den 1. Juli d. J.
Eintrittspreis:
25 Pf. pro Person.
Die Verwaltung.

The Royal American Midgets
General Mite
Miss Millie Edwards
im
Gewerbe-Hause.
2-5 Nachm. | Entree Saal 1 Mt. Kinder 50 Pf.,
7-9 Abends | Galerie 50 Pf.
E. F. Flynn, Director.

Rohleder's Etablissement, Löbtau.
Morgen Sonntag
Groses Concert
mit darauffolgendem **B. A. L. L.**
Anfang 4 Uhr.
Bei Eintretender Dunkelheit große Illumination und
bengalische Beleuchtung des ganzen Etablissements.
A. Rohleder. **L. Schuweit,** Musikdirector.

Barf Heisewitz.
Heute
Concert und Vorstellung.
Auftreten der berühmten **Miss Linn** in ihren außerordent-
lichen Leistungen auf dem Violin-, Pianoforte- und Gesangs-
Parten sämtlicher Specialitäten. Entree 10 Pf., rei. Platz
30 Pf., Sprechst. 50 Pf. **Pon.-Reiten.** Anfang 4 Uhr. Ende
11 Uhr. — Morgen große Brillant-Vorstellung.
Hochachtungsvoll **A. Freiesteben.**

Restaurant a. Moritzmonument
(früher Breitfeld).
Heute eine Nacht in Egypten,
verbunden mit gr. Frei-Concert von der Kapelle des 13.
Jäger-Regts., sowie gr. Illumination und bengalische Be-
leuchtung des neuen Etablissements.

Zu den Vinden in Gotta.
Heute starkbesetzte Ballmusik. Gegebenst Franke.
Petzold's Restaurant,
Große-Hainertstraße. Heute Frei-Concert.

Vorithaus zu Plauen.
Montag den 2. Juli findet mein diesjähriges Vogel-
Schessen mit Concert, Feuerwerk u. bengalischer Be-
leuchtung statt.
Anfang 4 Uhr. Einlage 2 Mark.
Hierzu ladet ergebenst um recht zahlreich Theilnahme bittend ein
Hochachtungsvoll **Amalie von Streubel.**

Körner-Garten.
Heute Sonnabend Concert. Entree frei. Anf. 1/8 Uhr.
Von 3 Uhr fr. Klaischen. Hochachtungsvoll **E. Hörenz.**
Zur Eröffnung des Waldparks
des Ortsvereins für Trachtenberge mit Wilder-
Mann und Umgebung
Sonntag den 1. Juli
im Waldparke
dicht hinter dem Gartenbau Wilder Mann
Groses Vocal- und Instrumental-Concert
unter gütiger Mitwirkung des Dresdner Chorgesangvereins **Carola.**
Entree 30 Pf. Anfang 4 Uhr.
Einnahmeline Kirmasch-Wilder-Mann

Gasthaus Neustra.
Morgen Sonntag Ballmusik. Hochachtungsvoll
T. Hähnel.

Restaurant Germania,
Albrechtstrasse 10b,
in unmittelbarer Nähe des Justizpalastes.
Großer Mittagstisch
nach Convert, à 100 und 150 Pf. und à la carte
Im Abonnement hoher Rabatt.
Reichhaltige Frühstückkarte zu kleinen Preisen.
Feine Küche. Gr. Abendrestauration. Echte Biere
Specialitäten: Münchener Bürgerbräu
und Böhmisches, Münchener Klosterbräu.
Hochachtungsvoll **V. Adolph.**

Birna, Sächs. Schweiz.
Hotel schwarzer Adler
in schönster und bester Lage der Stadt, alt bekannt und bewährt,
empfehle hierdurch angelegentlich.
Hochachtungsvoll **A. Kayser.**

Restauration zum goldenen Stiefel
in Zorna.
Meine Restauration mit schönem Garten, prachtvoller Aussicht
über Dresden und das ganze Eithal, von Verbovahnstation
Strehlen nur 15 Minuten entfernt, schöne staubfreie Zugwege, halte
dem geehrten Publikum einer geneigten Berücksichtigung empfohlen.
Angenehmer Aufenthalt, billige Preise, flotte Bedienung.
Hochachtungsvoll **E. Klimpel.**

Geldeinlagen
verzinsen wir Jedermann mit 3-5 Proc.
Spar- und Creditverein für Grundbesitzer,
Artenstraße 5.

Entgegung.
Auf das in gestriger Nummer dieses Blattes erschienene In-
ferat des Hrn. **Niegr. Bauer** in **Bonn** sei hiermit nur
erwidert, daß jeder der Herren Fabrikanten, welche meine und
meiner Heilenden angegriffenen Bemühungen um den nunmehr
durch andere Neuerungen mehr in den Hintergrund getretenen
Kamhiator kennt, die Gehäßigkeit desselben herausfühlen und nach
Gebühr zu beurtheilen in der Lage sein wird.
Im Uebrigen hat Hr. **Bauer** meinerseits an ihn ge-
richtete und gerechte Bedingungen unerfüllt gelassen, was zur
Folge haben mußte, ihm entsprechend zu begegnen und
worüber jedem Interessenten die geflogene Correspondenz auf
meinem Bureau Aufschluß giebt.
Von einer Nichterfüllung meiner Verbindlichkeiten kann
somit keine Rede sein, und ist dieser mich verdächtigenden
Neuerungen halber gegen Hrn. **B.** Strafantrag gestellt.
Mir gedachte Vertretung zu entziehen, bedurfte es aus oben
genannten Gründen der Bemühungen des Hrn. **B.** wohl nicht mehr.
Oscar Altmann.

Geöffnet **OSTRA-ALLEE No 19** Entree
Wochentags **AKUSTISCHES CABINET** 2 Person 1 Mt.
Sonntags **OSTRA-ALLEE No 19** 50 Pf.
von 9 bis 11 Uhr

Kunstgewerbe-Halle.
Ausstellung
und
Verkaufshalle
des
Dresdner
Kunstgewerbe-
Vereins.
Wochentags
von 9 bis 7 Uhr
geöffnet.
Eintrittspreis
25 Pf.
49 Prager Strasse 49.

Windmühle Lentewitz.
Empfehle mein schön gelegenes Restaurant einer geübten
Kochkunst. Dasselbe ist in Folge seiner geräumigen schattigen
Gartenplätze zur Abhaltung von **Zahl- und anderen**
Festen besonders geeignet. Große und kleine Vogelzucht. Herrliche
Aussicht durchs Elbthal bis zur schön-böhms. Schweiz.
Vorzügl. Landweine, gute bis. Biere, ff. Kaffee,
solte Speisen. Heute und morgen selbstgebackene Kuchen.
Hochachtungsvoll **Höhmer.**

Berggiesshübel,
Schäfer's Hotel u. Gartenrestaurant.
Angenehmer Aufenthalt für Touristen und Sommerfrischler,
hält sich einem beliebigen Publikum aufs Beste empfohlen.
Beistellungen auf **Dinners und Soupers** werden prompt
ausgeführt. Täglich **frische Forellen.**

Marienschützen.
Das diesjährige Marienschützen wird den **8., 9. und 10.**
Juli abgehalten. Geübte Besucher gefälligen Vergnügens von
nah und fern werden freundlich eingeladen.
3. Festtag Abends brillantes Kunst-Feuerwerk.
Zusatz von Schankbuden werden erludt, wegen Angabe des
Raumes bis 4. Juli sich beim Unterzeichneten zu melden.
Patent, den 18. Juni 1883.
Das Schützen-Regt. - Bataillon.
C. G. Schurig.

Gustav Hecker's
Restaurant,
Kötzschenbroda,
unweit des Bahnhofs und Dampfheizungs-Anlage, empfiehlt
sein völlig neu vorgerichtetes Gartenrestaurant allen Gönnerbesuchern
als angenehmen Erholungsort. Für kalte und warme Speisen,
hoch- u. gutgebackene Biere, köstliche Landweine ist bestens gesorgt

Freiburg i. Schl.
Hotel zum schwarzen Adler.
Altrenommiertes Haus, am Ringe in bester Geschäftslage,
empfehle ich den Herren Heilenden. Billiges Logis (M. 1
bis 1.50), vorzügliche Küche, prompte und reelle Bedienung.
H. Hildebrandt.

Bad zur Hoffnung,
5 Falkenstrasse 5.
Gross. Schwimmbassin Wasserwärme 18°
Russische Dampfbäder, Kiefernadel-
Dampfbäder und Wannenbäder.
Schwimm-Unterricht
durch tüchtige Lehrer jederzeit,
unabhängig vom Einfluss der Witterung.

Reinen Himbeersaft,
feinster Qualität à Btl. 60 Pf.
Kirsch-
u. Johannesbeersaft,
à Btl. 70 Pf., empfiehlt die
Engel-Apotheke
11 Annenstrasse 11.
Sommerüberzieher,
moderne Hosen, Westen, Röde,
Brads u. billig zu verkaufen
Birnaischeitrohe 40. 2.,
im Brandschäffl.
Feinste süße Tafelbutter
verf. täglich in Postfäßen netto
8 1/2 Btl. aca. Nachm. u. M. 8.50
Carl Zimmerling, Aukt.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierer.** — Verantw. Redacteur:
Julius Schmidt in Dresden. Sprech. Vorm. 10-12, 4. m. 5-7.
Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
Papier von **Gustav Teule** in Wildenfels i. S.
Das heutige Blatt enthält incl. Verken- u. Fremdenblatt 12 Seiten.

H. Mende, Bank-Geschäft, Schloss-Strasse 7.

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Preis der Zeitung... Die Dresdener Nachrichten... Preis der Zeitung...

Table with multiple columns listing various financial items, prices, and exchange rates.

Table with multiple columns listing various financial items, prices, and exchange rates.

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank... Die Dresdener Bank...

Advertisement for 'Weimarische Bank' and 'Sebnitzer Papier-Fabrik' with contact information and branch details.

Patent-Bureau von F. Edmund Thode & Knoop

befindet sich vom 1. Juli d. J. an Amalienstrasse 3, I.

Leinene Wasch-Stoffe

zu Herren- und Knaben-Anzügen
 in vorzüglichsten Qualitäten, allen denkbaren Webarten u. Farben.
 Graue u. coul. Drells — Turncassinetts u. Turntuche.
 Weisse u. coul. Panamas — Leinene Phantasiestoffe.
 — Panamas, schwarz und farbig, zu Herren-Röcken. —
 Absolute Echtheit bei allen Stoffen. Collectionen bereitwilligst.

Webergasse 1, **Siegfried** Webergasse 1,
 I. Etage, **Schlesinger** I. Etage,
 Seeßtraßen-Ecke Seeßtraßen-Ecke,
 der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Verdigungsanstalt „Pietät“. **Erwerbswaren-Magazin.**
 Verfertigung einzelner, sowie kompletter Verdigungen. (Verdigungen von 20 Stk. Verdigungstragen von 4 Stk. an.) Uebernahme Verfertigung nach Zeichnung, sowie vollständiger Herstellung der durch die Verfertigung des zum Schutze erforderlichen Kosten, welche durch die Verdigungsanstalt vollständig bestritten werden. Keine, in Maschinen und sonstigen Anlagen über alle bei Verdigungstragen — auch die Herstellung — betreffende Angelegenheiten enthaltend, werden in unserer Anstalt, Materialien und von den Schutzbüchern unentgeltlich verabreicht. Pietätvolle, zuverlässige, schnelle und richtige Verfertigung.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9

LIEBIG

COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur aecht WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT *J. Liebig* IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft:
 Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.



Landwirthschaftliche Maschinen

als: Dresch-Maschinen, Göpel, Getreideeinigungs-Maschinen, Mäh-Maschinen, Hackel- und Grünfutterschneidemaschinen, Jauchepumpen u. s. w., sowie auch Windmole zum Wasserpumpen liefert in bekannter solider Ausführung unter Garantie bei constanten Bedingungen

Carl Reinsch, Maschinenfabrik,
 Dresden, Freiburgerstrasse 14.

NB. Auch werden Veränderungen und Reparaturen fremder Maschinen promptest ausgeführt und erhalten einige in obiger Branche tüchtige oder mit der Montage und Verkauf vertraute Leute Beschäftigung.

Ostseebad Boltzenhagen.

Ein der beliebtesten und besuchtesten Bäder Mecklenburgs, hart am Strande gelegen, mit unbeschränkter Aussicht auf das Meer, vorzüglicher Badegrund, durchaus gefahrlos für Kinder, Zannenwunden etc.

Hotel zum Großherzog von Mecklenburg (Kurhaus),
 der Neuzeit entsprechend eingerichtet, elegante Salons, vorzügliche Verpflegung. Pension pro Tag 5 R., Zimmer pro Woche 10-15 R., kalte Seebäder gratis. Post und Telegraph im Hotel. Eisenbahnstation.
 Eröffnung der Saison am 1. Juni. Prospekte gratis bei Haasenstein u. Vogler and beim Unterzeichneten.



Loose sind in Dresden durch den Hauptkollektor Herrn Woldemar Türk zu beziehen.

Bekanntmachung. Rathskellerei

Die der hiesigen Stadtgemeinde zugehörige
Rathskellerei
 sammt allen dazu gehörigen Lokalitäten und damit verbundenen Gerechtigkeiten des Wein-, Bier- und Branntweinfachens, des Spiels, Gäßelens, des Musik- und Tanzhaltens und der Wollwaage, ingleichen mit den vorhandenen Inventarien soll vom 1. Mai 1884 an auf die nächsten 6 Jahre, folglich bis zum 30. April 1890, und zwar 3 Jahre gewis und 3 Jahre ungewis, öffentlich an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden. Hierzu ist

der 15. August d. J.

terminlich anberaumt worden, und wir laden deshalb alle Recht-lustige hiermit ein, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr sich vor uns auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und zu steigern und sodann des Weiteren gewärtig zu sein.

Die übrigen Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher an unserer Expeditionstelle eingesehen werden.

Kundwärtige haben sich mit obrigkeitlichen Akten über ihre Qualifikationen und Vermögensumstände zu versehen.

Zur Sicherstellung ihrer Gebote haben die Pachtlustigen auf Verlangen eine Kaution von 600 R. baar oder in Wertpapieren vor Eröffnung der Pachtlicitation zu erlegen.

Noch wird bemerkt, daß zur Pachtung ein 28 Ellen — 15,85 Meter langer, 21 Ellen — 11,89 Meter breiter und 12 1/2 Ellen — 7,07 Meter hoher Tanzsaal mit Gallerien, Gesellschafts- und Garderobezimmern, großer Küche etc. und außerdem ein zweiter kleinerer Saal gehört.

Mohrwein, am 26. Juni 1883.

Der Stadtrath.

Herrmann, Bürgermeister.

Wegen Umbau zur bedeut. Vergrößer. m. Geschäftslokal zu Ausverkaufspreisen

Regenmäntel

für Damen schon v. 5 R., elegante Sachen von 8 R. an, Umhänge und Jakets von 5 R., Kinder-Regenmäntel von 2 1/2 R. an, Weiße u. bunte Gardinen v. 20 Pf. Kleiderstoffe aller Art, Möbel-Rips u. Damast u. viele andere Artikel zu u. unter

H. Beermann, Scheffelstr. 1, 1 Treppe,
 I. Hause d. Conditorerei Trepp.

Das Tabak-Geschäft von John Kirkaldie,

früher **P. A. Werschinskoy,**

(gegründet 1845 zu Moskau)

Nikolskaja, Haus des griechischen Klosters, empfiehlt sich dem Auslande zu Bezügen von sämtlichen russischen Fabrikaten, namentlich der hier so beliebten südlischen Zigarren.

Die Auslieferung von Ordo auf Papiros (Cigaretten) und türkischen Tabak geschieht franco ins Haus durch Vermittlung eines Spediteurs. Berechnung incl. Zoll und Spesen.

Bei Ertheilung von Aufträgen wird gebeten, ein Handgeld in der Höhe von 10 Proc. unter Wertgabe beizufügen. Agenten gesucht. Wiederverkaufern Rabatt.

Die Möbel-Handlung

8 Altmarkt 8 (Ecke Badergasse)

empfiehlt für jede komplette Ausstattung ein großes Lager aller Sorten Möbel, echt und imitirt, sowie Sophas, Sprungfeder- und Zerrgas-Matratzen, Spiegel, Regulateure, geschmackvolle Küchen-Einrichtungen, verchiedene Drehelwaaren, sowie ein großes Lager aller Sorten Stühle zu den billigsten Preisen und nur bester und solider Waare.

Julius Ronneberger.

Schlesischer Obersalzbrunnen

Obersalzbrunnen. Ist bewährt in catarrhalischen u. phthisischen Lungenerkrankungen, bei chronischen Störungen der Verdauung und Blutbildung, bei Hämorrhoiden und Hämiplegien, bei Gicht etc. Versand während des ganzen Jahres. Salzbrunnen. — Fürstlich Pless'sche Brunnen-Inspection.

Gute Uhren.
 Bei Einkauf und Reparatur empfiehlt sich E. Felstner, Uhrmacher aus Gößnitz, Webergasse Nr. 11.

Eichene-Schwell- u. Kanthölzer
 nach Maß in allen Stärken, liefern schnell und billig **Dorn & Zürn in Dicht.**

Fertige Strohhüte,
 Stück von 1 R. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
 Dresden, Schreiberstraße Nr. 2.



3 englische Doggen.
 sehr gute Wächter, 2 männliche, Weiber, gut dressirt, Rubel, Leonberger Hundin, groß, 12 R., Köpfe, Spitze, Kattler und Windler. Größte Auswahl von Hunden empfiehlt und versendet nach jeder Gegend **Ernst Schwab,** Pulvermühle, Dresden.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts dauert der

Ausverkauf

neuester Damen-Mäntel, Paletots, Jaquettes, Umhänge, Dolmans, Regenmäntel, Havelocks, wie auch Winter-Mäntel nur bis zum

15. Juli d. J.
23 Freiburgerplatz 23
 (neben Herrn H. Bernhardt).

23

Neben kleidsamer eleg. Façon, ist der Stoff zu einem Hut, der sich tragen soll, die Hauptsache. Meine federleichten Cylindre, Filz-, Stoff-, Jagd- und Reishüte besitzen diese Eigenschaft und empfehlen solche in stets neuesten Formen und Farben, hochfeiner wie auch billiger Sorten in reicher Auswahl.

C. Richter,
 23 Frauenstrasse 23.

Goldfische

nur gesunde, acclimatirte Waare.
Stück 25 Pf.

Schon gefärbte und wohlge-nährte Goldfische empfiehlt an Wiederverkäufer:

Hochrothe Goldfische, große, per 100 Stück — 18 Rf.
Hochrothe Goldfische, mittel, per 100 Stück — 15 Rf.
Hochrothe Goldfische, kleine, per 100 Stück — 12 Rf.
 Lebende

Schildkröten

Stück 50 Rf.



Goldfisch-Gestelle mit u. ohne Blumentöpfe, Goldfisch-Gläser, Aquarien, Tafelsteine, Burgruinen-Ein-sätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze hält bei niedrigen Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,
 Dresden, Galeriesstraße Nr. 10, parterre und erste Etage.

Roads Gasthaus Salz 5. Sowie einjährig u. 2-jährig, 10 Pf. Hotelisch u. 15 Pf. 10 Pf. Geruch, Kleid u. 10 Pf. 10 Pf. Feinere u. 10 Pf. 10 Pf.

Den Rest

der noch am Lager habenden circa 60 Stück hochgelagerter

Steppdecken

aus den feinsten Toile de Mulhouse und Satins, mit bester Einlage, offeriren als Gelegenheitskauf für Hotels, Bäder, sowie jede praktische Familie, zu einem effectiv seltenen Preise.

Elsasser Waaren-Haus

Waisenhausstrasse 7, Palais Gutenberg.

Aepfelwein-Champagner.

Reinste Probe 12 fl. 4 1/2, 18 fl. 12, 24 fl. 18, 30 fl. 24, 36 fl. 30, 42 fl. 36, 48 fl. 42, 54 fl. 48, 60 fl. 54, 66 fl. 60, 72 fl. 66, 78 fl. 72, 84 fl. 78, 90 fl. 84, 96 fl. 90, 102 fl. 96, 108 fl. 102, 114 fl. 108, 120 fl. 114, 126 fl. 120, 132 fl. 126, 138 fl. 132, 144 fl. 138, 150 fl. 144, 156 fl. 150, 162 fl. 156, 168 fl. 162, 174 fl. 168, 180 fl. 174, 186 fl. 180, 192 fl. 186, 198 fl. 192, 204 fl. 198, 210 fl. 204, 216 fl. 210, 222 fl. 216, 228 fl. 222, 234 fl. 228, 240 fl. 234, 246 fl. 240, 252 fl. 246, 258 fl. 252, 264 fl. 258, 270 fl. 264, 276 fl. 270, 282 fl. 276, 288 fl. 282, 294 fl. 288, 300 fl. 294.



Cylinderhüte, 4,50, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Regen- und Sonnenschirme
Massen-Auswahl. **H. Buchholz**, eigene Fabrik.
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Rohrbohrerstrasse.
Reparaturen prompt und billigst.

Rasenmähdmaschinen,

anerkannt bestes Fabrikat, hier und auswärts eingeführt.

Gebr. Eberstein, Altmarkt 12.

Fertige

Wasch-Costumes

empfehlen

in sehr preiswerthen Ausführungen

Rich. Chemnitzer,

Nr. 18 Wilsdrufferstrasse Nr. 18.

Joh. Georg Rackle's
preisgekrönter Frankfurter Aepfelwein
empfehlen in 1/2 Flaschen à 60 Pf., 1/4 fl. à 40 Pf. incl. Glas, in Gebinden à Liter 50 Pf. Zur Restauration billig.
Flaschen werden mit 10 Pf. pro Stück retournirt.
H. Tschöpe's Bier- und Aepfelweinhandlung,
Gießstrasse 34.

Am See Am See **Regulateure**
in vielen verschiedenen Mustern, mit Gewicht und Federzug von 20 Mk. an. **Rahmenuhren**, passend für Wohnzimmer u. Comptoir, von 10 Mk. an.
Reisewecker für 8, 10, 12, 15, 20 und 25 Mark.
Specialität:
Goldne Herren- und Damen-Remontoirs zu anerkannt billigsten Preisen.
Großes Lager und Neuheiten von Musikwerken etc.
Von sämtlichen Uhren führe nur gute Qualitäten.
Für jede bei mir gekaufte, gut abgesehene Uhr leichte schriftliche 2 Jahre Garantie.

Hugo Treppenhauer, Am See 6.
Atelier für Uhren und Musikwerke.

Neue Matjes-Seringe
à 1/2 Liter 1 Mk. 50 Pf. bis 6 Mk. in Tonnen billiger in der Niederlone Hofenstraße 13.

Pianos,
Drehorgel, Flügel u. 60-100 Mk. Musikwerke, Violinen, Zithern u. s. w. in gr. Auswahl empfiehlt **W. Gräbner**, Bräutigamstraße 7.

Parsifal,
sehr schöne 5-Pfennig-Cigarre, hat sich in kurzer Zeit durch feines Aroma, vorzüglichem Geschmack u. tabellosem Brand in der eingetragenen und sind davon stets größere Bestände - gut gelagert - vorrätig.
100 St. 4,80 Mk., Originalkiste 250 St. - 12 Mk. 500 und darüber nach auswärts franco.
F. R. v. Berthold's Nachf. (Emil Klachn),
Wallstr. Ecke der Zahnstraße, u. Raugauerstraße.

Die Dresdner Kinderwagen- und Kranken-Fahrstuhl-Fabrik



Von G. E. Höfgen
Dresden-R., Königsbrückerstr. 75, Dresden-N., Zwingerstraße 8,
empfiehlt ihre Patent-Kinderwagen und Kranken-Fahrstühle mit und ohne Gummibekleidung, Kinder-Velocipedes und eiserner Kinderwagentheile in großer Auswahl zu mäßigen Preisen.



Voigtländer Zug-Ochsen.
Sonnabend den 30. d. Mts.
Stelle ich wieder einen Transport junge starke Ochsen, sowie ganz hochtragende Kühe im Glatzer zum Stern in Pirna zum Verkauf aus.
H. Nenthäuser aus Oedergrau.



Cylinderhüte von 5-15 Mk.,
Filzhüte, schöne Kältingerhüte, Stück von 2,50 an,
Querhüte, leichtester feinsten Kältingerhüte, Stück von 1 Mark an,
Knabenhüte größte Auswahl.
Strohüte für Herren und Knaben von 50 Pf. an empfiehlt
Rich. Schubert,
Hut-Fabrik,
Annenstrasse En-detail.
vis-à-vis dem neuen Postgebäude, im Hause der Herren Gebr. Gault



Krankenfahrräder,
auch zu verleihen,
Kinderwagen,
größte Auswahl, in der Fabrik
Freibergerplatz 13,
Franz Zimmermann

Paul Werner,
Sophienstrasse 2 und Gerbergasse 14, empfiehlt
Flügel und Pianinos
soldesten Bauart, eigenes Fabrikat, auch gebrauchte Instrumente jeder Art zu Kauf und Miete.



Eiserne Gartenmöbel
Bettstellen, Waschtische,
Blumentische, Flaschenschränke,
Kindernetzstellen mit Schutzeinrichtung u. s. w.
empfehlen in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen
Erste Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Zur Reise-Saison
empfehle mein bestsortirtes Lager in
Koffer u. Taschen bis zu den elegantesten mit Necessaire-Einrichtung,
Praktische Necessaires zum Zusammenrollen und Waschrollen,
Touristen-, Eisenbahn-, Courier- und Plaidtaschen, Schwammbeutel,
Engl. Plüsch- und Decken von 13-75 Mk.,
Engl. Regen-Röcke, Havelocks und Hüte
Staubmäntel, Mützen,
Engl. Regen- und Sonnenschirme von 3 bis 30 Mark,
Trinkflaschen-Becher, Eßbesteck, Menagenkörbe etc.,
sowie jeden nur existierenden praktischen Reise-Artikel.
H. Warnack, Pragerstraße 17.

Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbel.
Patent-Bett- und Schlaf-Sophas.

Otto Schubert
Schäferstr. Nr. 11.
Diese Sophas, welche nur den Raum 1,3 Meter beanspruchen, offen sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemeres Bett enthalten.
Hölzerne Patentkisten
Neu! Neu!
D. N. B. Nr. 17913.
gezinnte Postverpackungskisten mit neuem Verschlus, vorrätig in 16 verschiedenen Größen,
bei **Hermann Hampe,**
4 Pragerstraße 4.
Die erste Waggonsladung ist angekommen. Der Einzelverkauf findet in meinem Geschäftsfatal statt. Das Engros-Lager befindet sich Annenstraße 82.
N.B. Ich suche für obige Kisten in den verschied. Stadttheilen Wiederverkäufer u. Ullte N. Beckmann am Gef. Verändert.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18,
empfiehlt
Damen-Blousen
von **Battiste**, von **hw. Satin** 8 Mk., 10 Mk.,
von **reinw. Zephora** 13 Mk.,
von **Tassar- u. Surah-Seide** 20-24 Mk. (Größen sortirt),
Dejeuneurs,
graziöse Morgen- Toiletten-Jäckchen,
wollene Jersey-Tailen schon zu 4 Mk. 50 Pf.,
seidene Jersey-Tailen zu 11 Mk.,
fertige Morgenkleider von Perale, Cretonne etc. zu 2,60, 3, 3,75, 4,50, 5 Mk.,
Wasch-Costumes von den einfachsten bis elegantesten Ausführungen,
wollene Haus- und Promenaden-Costumes
Staubmäntel von Leinen, wasserdichtem Mohair u. Gummistoffen,
Regen- u. Sonnen-Schirme für Damen und Herren.
Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18.

Butterpreise
der
Dresdner Molkerei
Hauptstrasse 41.
Dom 19. Juni ab bis auf Weiteres:
Butter Ia à Stück 85 Pf.,
Butter I à Stück 70 Pf.,
Butter II à Stück 65 Pf.



Mohren-Apotheke
am Pirnaischen Platz empfiehlt
Gebirgs- u. Himbeersaft vorzüglichster Qualität à 1/2 Btl. 60 Pf.,
Rirsch- u. Johannesbeersaft à Btl. 70 Pf.,
prima Rizzaer Speiseöl, ganz besonders fein und wohl-schmeckend à Btl. 1,20, ferner
das anerkannt beste Fabrikat von
Einnache- und Speise-Essig à Liter 15 Pf.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18,
empfiehlt
Damen-Blousen
von **Battiste**, von **hw. Satin** 8 Mk., 10 Mk.,
von **reinw. Zephora** 13 Mk.,
von **Tassar- u. Surah-Seide** 20-24 Mk. (Größen sortirt),
Dejeuneurs,
graziöse Morgen- Toiletten-Jäckchen,
wollene Jersey-Tailen schon zu 4 Mk. 50 Pf.,
seidene Jersey-Tailen zu 11 Mk.,
fertige Morgenkleider von Perale, Cretonne etc. zu 2,60, 3, 3,75, 4,50, 5 Mk.,
Wasch-Costumes von den einfachsten bis elegantesten Ausführungen,
wollene Haus- und Promenaden-Costumes
Staubmäntel von Leinen, wasserdichtem Mohair u. Gummistoffen,
Regen- u. Sonnen-Schirme für Damen und Herren.
Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18,
empfiehlt
Damen-Blousen
von **Battiste**, von **hw. Satin** 8 Mk., 10 Mk.,
von **reinw. Zephora** 13 Mk.,
von **Tassar- u. Surah-Seide** 20-24 Mk. (Größen sortirt),
Dejeuneurs,
graziöse Morgen- Toiletten-Jäckchen,
wollene Jersey-Tailen schon zu 4 Mk. 50 Pf.,
seidene Jersey-Tailen zu 11 Mk.,
fertige Morgenkleider von Perale, Cretonne etc. zu 2,60, 3, 3,75, 4,50, 5 Mk.,
Wasch-Costumes von den einfachsten bis elegantesten Ausführungen,
wollene Haus- und Promenaden-Costumes
Staubmäntel von Leinen, wasserdichtem Mohair u. Gummistoffen,
Regen- u. Sonnen-Schirme für Damen und Herren.
Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18,
empfiehlt
Damen-Blousen
von **Battiste**, von **hw. Satin** 8 Mk., 10 Mk.,
von **reinw. Zephora** 13 Mk.,
von **Tassar- u. Surah-Seide** 20-24 Mk. (Größen sortirt),
Dejeuneurs,
graziöse Morgen- Toiletten-Jäckchen,
wollene Jersey-Tailen schon zu 4 Mk. 50 Pf.,
seidene Jersey-Tailen zu 11 Mk.,
fertige Morgenkleider von Perale, Cretonne etc. zu 2,60, 3, 3,75, 4,50, 5 Mk.,
Wasch-Costumes von den einfachsten bis elegantesten Ausführungen,
wollene Haus- und Promenaden-Costumes
Staubmäntel von Leinen, wasserdichtem Mohair u. Gummistoffen,
Regen- u. Sonnen-Schirme für Damen und Herren.
Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18,
empfiehlt
Damen-Blousen
von **Battiste**, von **hw. Satin** 8 Mk., 10 Mk.,
von **reinw. Zephora** 13 Mk.,
von **Tassar- u. Surah-Seide** 20-24 Mk. (Größen sortirt),
Dejeuneurs,
graziöse Morgen- Toiletten-Jäckchen,
wollene Jersey-Tailen schon zu 4 Mk. 50 Pf.,
seidene Jersey-Tailen zu 11 Mk.,
fertige Morgenkleider von Perale, Cretonne etc. zu 2,60, 3, 3,75, 4,50, 5 Mk.,
Wasch-Costumes von den einfachsten bis elegantesten Ausführungen,
wollene Haus- und Promenaden-Costumes
Staubmäntel von Leinen, wasserdichtem Mohair u. Gummistoffen,
Regen- u. Sonnen-Schirme für Damen und Herren.
Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdr.-Str. 18.

Haupt-Depot engl. Leder-Hosen
von **Cohn & Sohn** in Hamburg (jedes Paar mit Stempel versehen), sowie **Stiefeln** (Kleider- u. Arbeitshosen) feinsten Qualität und sehr gut gearbeitet, für **Männer, Burthen und Knaben**, desgl. **Sack-Anzüge**, sowie auch jede Art **ArbeitsHosen**
für **Männer, Burthen, Knaben**, in allen Größen, **ArbeitsHosen u. Blousen** **Männer und Knaben**.
Großes Lager von **Schaftstiefeln** wie bekannt, in nur guter Waare, das Paar von 8,50 an,
Knaben-Stiefel empfiehlt Alles in großer Auswahl das **Arbeitskleider- und Stiefel-Wagazin**
H. A. Herrmann,
gr. Ziegelfstr. 6,
„Zum billigen Laden“,
Bitte auf Nr. 6 zu achten.



Neuheiten
von
Wasch-Kleiderstoffen.
Kattun,
Meter von 30 bis 40 Pf.,
Madapolam,
Meter von 45-60 Pf.,
Renforae fort,
Meter 60 Pf.,
starke, haltbare Stoff.
Croise,
Meter 45 bis 60 Pfennige.
Battist,
Meter 60 bis 80 Pfennige.
Zephir,
Meter 70 bis 100 Pfennige.
Satin,
Meter 100 bis 110 Pf. (allerbest existierende Waare).
In diesem Artikel nicht so effektiv keine bessere Qualität als die von mir geführte, wohl aber wird dieselbe vielfach höher verkauft.
Meine Muster-Kollektion in Wasch-Kleiderstoffen besteht aus 4-500 der sorgfältig ausgewählten Dessins, welche durch tagtäglich bereinigte **Nonvautes** fortwährend ergänzt wird.

Dreiellige Kattun-Rester,
zu Jäckchen und Schürzen passend, Stück von 50 Pf. bis 1 Mark.
Gut passende fertige Jacken in **Kattun, Madapolam, Blandruck, Engl. Leinen** zu den billigsten Preisen bei großer Auswahl empfiehlt
Robert Böhme jun.,
Ecke der Gewandhaus- u. Raifenshausstraße Café français, dicht am Georgplatz.

für den Sommer.
Blandruck
vorzügliche waichichte, feste Waare, Meter 45 - Elle 25 Pf.,
Jedermann d. Bedarf zu empfehlen.
Kaiser-Blandruck
(das ist eine schwerere Qualität) in durchgehends neuen schönen Mustern und Streifen, Meter 60 - Elle 35 Pf., ein sehr niedriger Preis dafür
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreibergasse 2.

Hänge-Matten
Gebr. Eberstein
Altmarkt 12.

4 Musterkoffer,
Mädel'sches Fabrikat, für Kurzwaarenhändler passend, zu verkaufen **Georgstraße 17** im Hofe.